

BÜRGER IM GESPRÄCH



Die Themen:

- Haushaltsplan 2010 im Zeichen der Krise
- Finanzplan 2011 und die folgenden Jahre
- BIG-Positionspapier: Ein Jahr danach
- Förderverein Schulkinder Baierbrunn e.V.
- Menschen in Baierbrunn: Ekaterina Willewald
- Benefizkonzert zu Gunsten des „Isartaler Tisches“
- In Kürze

Haushaltsplan 2010 in Zeiten der Krise

Der Haushaltsplan 2010 umfasst einen Verwaltungshaushalt mit 6.124.880 € (-8,5% zum Vorjahr) und einen Vermögenshaushalt mit 2.585.000 € (-50%). Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind, wie in den vergangenen Jahren, die Gewerbesteuer mit einem Hebesatz von 300 v. H. und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Durch die stark gefallen Einnahmen im Verwaltungshaushalt hat sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 75% vermindert. Der verbliebene Rest liegt aber trotzdem weit über der rechnerischen gesetzlichen Mindestzuführung. Der Schuldenstand von 82.000 € am 01.01.2010 wird mit den plangemäßen Tilgungen auf 30.000 € am Jahresende reduziert. Trotz der Krise erreicht Baierbrunn damit einen extrem niedrigen Schuldenstand von rund 10,41 € je Einwohner.

Der Haushalt 2010 ist besonders durch die verzögerte Abrechnung unseres bisher größten Bauprojektes, der neuen Feuerwehr belastet. Die letzten Schlussrechnungen für die Bauleistungen werden in diesem Jahr fällig. Damit muss die Rücklage der Gemeinde von 1.800.000 € auf nur mehr 200.000 € vermindert werden.

Finanzplan 2011 und die folgenden Jahre

Neue Projekte kann sich die Gemeinde nicht leisten. Es muss eine Ausrichtung auf den Erhalt des Bestandes gerichtet werden. Im Finanzplan 2010 - 2013 werden die Investitionen in 2010 um 2/3 auf 796.500 € fallen. Nur die Instandsetzung von Straßen und Versorgungsleitungen sind als größere Posten zu nennen. Zudem hat sich die Gemeinde an der Sanierung der alten Dorfkirche beteiligt, die durch die vom Schwerlastverkehr verursachten Schäden unausweichlich wurde.

Die Maßgabe eines ausgeglichenen Haushaltes zwingt zu drastischen Maßnahmen. Größere Anschaffungen müssen daher geschoben werden. Hier ist der Sportverein und die Feuerwehr betroffen. Die Umkleiden und Duschen des Sportvereins können nur renoviert und nicht erneuert werden. Das alte Einsatzfahrzeug der Feuerwehr ist aus Kostengründen weiter in Betrieb zu halten bis wir uns den Ersatz leisten können. Der Schwerverkehr im Ortskern hat die Sanierung der alten Dorfkirche verursacht. Daran hat sich auch die Gemeinde beteiligt.

Die Einnahmeentwicklung der nächsten Jahre zwingt uns die Finanzplanung auf die verfügbare Finanzkraft der Gemeinde ausrichten. Nur die Ansiedelung von neuen Betrieben kann die Steuereinnahmen auf die notwendige breitere Basis stellen.

Big-Positionspapierpapier: Ein Jahr danach

Im Januar 2009 veröffentlichte die BIG ein Positionspapier zur „Ortsentwicklung und Ortsgestaltung in Baierbrunn und Buchenhain“. Zur Behandlung der von der BIG eingebrachten Ideen wurde zwischenzeitlich ein Arbeitskreis „Ortsentwicklung“ initiiert. Dieser befasst sich mit unseren Vorschlägen, aber auch mit weiteren Ideen, die vorrangig von der ÜWG eingebracht werden.

Vertreten ist jede Fraktion sowie die Gemeindeverwaltung, i.d.R. durch den Bürgermeister.

Unserem Wunsch, eine fachkundige Moderation einzusetzen, wurde nicht entsprochen, so dass wir uns teilweise durch Themen mit endlosen Diskussionen quälen und in Details hängen bleiben. Auch Impulse von außen (z.B. durch Querdenker oder renommierte Orts- und Stadtplaner) werden nur sehr zögerlich aufgegriffen.

Leider wird immer wieder die grundsätzliche Notwendigkeit für Impulse zur Ortsentwicklung diskutiert. Dass wir uns mit dem stattfindenden Wachstum befassen müssen, ist unbestritten – aber hier endet dann meist der Konsens im Arbeitskreis. Neue Ideen oder Überlegungen stoßen meist an den Widerstand „Veränderung ist eine Gefahr!“ und „Lasst alles so, wie es ist!“

Gerne wird auch der nachlassende Finanzrahmen der Gemeinde vorge-schoben, um neue Ideen im Keim zu ersticken.

Auch wenn der Prozess mühsam ist, so werden wir daran weiter mitarbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen BIG und ÜWG ist hier sehr konstruktiv.

Heftigste Diskussionen gab es zur Frage, in wie weit Baierbrunn dem Al-penvorland bzw. dem ländlich, dörflichen Umland angehört, oder – aus Sicht der CSU – der Monopolregion der Stadt München zuzuordnen ist.

Was wurde erreicht – nun, auch die kleinen Schritte zählen:

- Eine Erweiterung des Wohngebietes Buchenhain West in die landwirt-schaftlichen Flächen zur Hochspannungstrasse ist nicht durchgewun-ken sondern vertagt worden. Damit kann in weiteren Beratungen eine sachliche Prüfung erfolgen.
- Spazierwegverbindung von Buchenhain zur neuen Kapelle „Lumen Christi“.
- Konkrete Alternativen für einen sicheren Fußweg von Buchenhain nach Baierbrunn durch Grundstückstausch mit den anliegenden Grundeigentümern.

Förderverein Schulkinder Baierbrunn e.V.

„Auf den Spuren der Fledermäuse“ war nachts, mit Taschenlampen ausgerüstet, eine Gruppe Schulkinder vom Förderverein unterwegs, um im Rahmen eines Abenteuerkurses den Flug der Nachtsegler zu beobachten. Die anschließend gebauten Nistkästen, aufgehängt an der Ostwand der Turnhalle, fanden alsbald auch ihre Bewohner. Nur eine der vielen Aktivitäten des Fördervereins.

Bild zum Schutz der Kinder entnommen.

Ins Leben gerufen wurde der Förderverein Schulkinder Baierbrunn e.V. Anfang der 90er Jahre von der damaligen Leiterin der Grundschule Frau Schödl. Zur außerschulischen Förderung der Baierbrunner Kinder gab es zunächst unter Mithilfe von Müttern Englisch, dann Theaterworkshops, Bastelkurse und Zaubern mit Frau Hetzner.

Aufschwung bekam das Unternehmen 2002, als Frau Annette Keller den Vorsitz übernahm und mit Unterstützung der Eltern eine weite Palette von Kursen zusammenstellen konnte. Neben Basteln gibt es nun die Sparten Schach, Natur- und Technik, Umwelt, Malen und Musik. Darunter jeweils wieder eine Vielzahl von Themen. Ausgeschlossen sind unterrichtsbegleitende Kurse.

Mit Begeisterung waren die Kinder dabei, als ein Profi sie in die Technik des Trommelns einführte und sie in erstaunlich kurzer Zeit den Rhythmus raus hatten. Stolz konnten Teilnehmer eines Acryl-Malkurses nach eineinhalb Tagen Ihren Eltern eine Ausstellung ihrer Werke präsentieren. Und im Umweltkurs konnte man sich am lebenden Objekt von der Nützlichkeit der Regenwürmer überzeugen.

Der familienfreundliche Verein hat z.Zt. 110 Mitglieder. Der Jahresbeitrag von 10 € pro Familie und der Zuschuss der Gemeinde decken nicht alle entstehenden Kosten, wie Referenten, Haftpflichtversicherung usw. So sind je nach Thema, Materialaufwand und Kursdauer noch Kursgebühren

zwischen 8 und 18 €, bei mehrtägigen auch mal bis 50 € je Teilnehmer fällig, Kinder von Mitgliedern erhalten Ermäßigung.

Die meisten Kurse finden nachmittags statt, so haben die Kinder vorher Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen. Dankenswerterweise steht in Abstimmung mit Schule und Gemeinde Baierbrunn der Werkraum im Schulhaus kostenlos zur Verfügung.

Zu Beginn und bei neuen Referenten werden die Kurse immer von einem erwachsenen Mitglied des Fördervereins begleitet. Je Kurs finden sich 8 bis 10, max. 12 Teilnehmer, sollten viel mehr Interessenten da sein, wird versucht, einen Parallelkurs zu halten.

Ein sinnvolles Anmeldesystem macht es möglich, dass alle Baierbrunner Kinder, unabhängig davon, welche Schule sie besuchen, eine Chance zur Teilnahme erhalten. Wie begehrt die Kurse sind, zeigen immer wieder Anfragewünsche aus den Nachbargemeinden, die aber leider nicht erfüllt werden können.

Seit 2009 hat Frau Annette Solf die Nachfolge von Frau Keller als 1.Vorstand angetreten und möchte zusammen mit ihren Vorstandskoleginnen Inka Groß, Angelika Theimer und Sabine Baumgartl den Förderverein Schulkinder Baierbrunn e.V. erfolgreich weiterführen.

Ein bereits unverzichtbarer Beitrag der engagierten Damen und ihren Helfern zu einem lebenswerten Baierbrunn!

Menschen in Baierbrunn: Ekaterina Willewald



Heute können wir wieder über einen bemerkenswerten Menschen aus Baierbrunn berichten. Im Sommer 2007 zog die Konzertpianistin, Frau Ekaterina Willewald, ihr bürgerlicher Name ist Katja Krafft, mit ihrem Mann und ihrer Tochter aus New York zu uns nach Baierbrunn.

Seit Ihrem Konzertdebüt als Solistin der Moskauer Staatsphilharmonie mit Gershwins „Rhapsody in Blue“ hat Ekaterina Willewald zahlreiche Konzerte in Europa und Amerika gegeben.

Ekaterina gewann mehrere Preise bei renommierten internationalen Klavier-

wettbewerben, In der Alten Oper Frankfurt konzertierte die Pianistin im

September 2001 bei der Veranstaltung „Solidaritätsblumentepich“ mit Konzerten zum Gedenken an die Opfer des 11. Septembers in New York.

Zuletzt gab sie Konzerte in New York im Yamaha Artist Piano Salon, Greenfield Hall und Borden Auditorium der Manhattan School of Music und in St. Paul's Chapel der Columbia University.

Ekaterina Willewald ist die Initiatorin einer Klavierkonzertserie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. In den fünf Jahren der Konzertreihe zeigte sie ihr immenses Repertoire an Meisterwerken großer europäischer und russischer Komponisten.

Von ihrer Mutter, einer Pianistin und Klavierpädagogin, erhielt Ekaterina bereits mit 4 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Ihr Master-Studium und weiterführende Studiengänge absolvierte sie an der Gnessin-Musikakademie in Moskau, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, sowie der Manhattan School of Music in New York.

Nach ihrer Premiere in Baierbrunn anlässlich des Benefizkonzerts für den „Isartaler Tisch“ kann man sie am 22.Mai erneut im Pfarrsaal mit einem völlig anderem Programm erleben.

Frau Krafft hat in unserem Gespräch darum gebeten, dass wir zum Ausdruck bringen, wie wohl sie sich mit ihrer Familie in Baierbrunn fühlt. Nach den zwei Jahren in Manhattan fühlt sie sich hier wie im Paradies.

Wer weitere Informationen über diese junge Künstlerin sucht, findet sie unter www.willewald.com im Internet.

Benefizkonzert zu Gunsten des „Isartaler Tisches“

Ausgelöst durch eine Pressemitteilung und in der Überzeugung, dass Hilfe vor Ort mindestens so wichtig ist wie in fernen Ländern, veranstaltete die BIG am 29.04.10, im Pfarrsaal in Baierbrunn ein restlos ausverkauftes Klavierkonzert.

Als Künstlerin konnte die in Baierbrunn ansässige, russische Pianistin, Frau Ekaterina Willewald, gewonnen werden, die ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch Europa mitnahm. Sie führte die begeisterten Zuhörer von Russland nach Spanien, von Tschaikowsky bis Albeniz. Der Erlös der Veranstaltung wurde zu komplett dem „Isartaler Tisch“ zur Verfügung gestellt. Auch die Pianistin, Preisträgerin in renommierten internationalen Musikwettbewerben, verzichtete auf ihre Gage.

Der Isartaler Tisch ist in Trägerschaft des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e.V. Mit ehrenamtlichen Einrichtungen wie den Tafeln® und Tischen wird versucht, wenigstens ein wenig die ständigen finanziellen Engpässe zu vieler unserer Mitbürger zu lindern. Eine Auswahl von Grundnahrungsmitteln wird gegen Vorlage eines Berechtigungsscheins einmal pro Woche verteilt.

Der Isartaler Tisch beteiligt sich an dieser deutschlandweiten Initiative für die Orte Pullach, Baierbrunn und Solln.



v.l.n.r.: Kornelia Bauer, Johannes Schuster, Ekaterina Willewald, Bettina Mayr

Am Ende der Veranstaltung konnte die Organisatorin, Kornelia Bauer, einen Scheck im Wert von 1835.- € an den Isartaler Tisch, vertreten durch seinen Vorsitzenden Herrn Johannes Schuster, übergeben. Der Betrag wurde anschließend durch weitere Spenden noch auf 1875.-€ angehoben.

Trotz dieser Geldspritze bleibt die Versorgung der Bedürftigen eine fortwährende Aufgabe. Man muss am Ball bleiben. Die freiwilligen Helfer sind auch weiterhin auf Sach- und Geldspenden angewiesen.

Die BIG möchte sich bei allen, die unser Benefizkonzert tatkräftig unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt besonders den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und unserem Herrn Pfarrer Burkert, der durch Bereitstellung des Pfarrsaals, das Konzert erst ermöglicht hat, sowie Herrn Maiwald, der uns seinen Flügel zur Verfügung gestellt hat und Familie Dr. Mayr, die u.a. Plakate und Flyer erstellt und die Kosten dafür übernommen haben.

In Kürze:

+++ Die Autobahndirektion Südbayern stellt am 17.05.2010 das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum Autobahn-Südring vor.+++++

+++ Die Erbegemeinschaft Mehringer beantragt Baurecht auf den Äckern (laut Flächennutzungsplan landwirtschaftliche Nutzung) westlich von Buchenhain.+++++

+++ Erneuter Appell an die Hundebesitzer: Bitte Nutzen Sie die Sammelkästen für den Kot Ihres Liebling. Wenn Kotbeutel in normale Abfallkörbe entsorgt werden, werden dadurch Krähen angelockt, die sich dann mit den Beuteln „beschäftigen“. +++++

+++ "Google Street View" hat auch in Baierbrunn und Buchenhain fotografiert. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Hauses untersagen wollen, können Sie den Musterbrief des Verbraucherschutz-Ministeriums von unserer Internetseite www.big-baierbrunn herunterladen.+++++

+++ Die „Bluestream Jazzband“ hat unter ihrem Bandleader Manfred Hochmann alljährlich mit einem Jazzkonzert im Pfarrsaal die Baierbrunner erfreut. Meist waren es Benefizkonzerte als Dank für den als Probenraum genutzten Pfarrsaal. Nun werden wir den virtuosen Saxofonist, Klarinetist und Entertainer leider nicht mehr live hören können. Aus gesundheitlichen Gründen hat er seine Tätigkeit als Bandleader niedergelegt. Anstelle eines Abschiedskonzerts hat die Band eine CD aufgenommen, die bei Manfred Hochmann erworben werden kann. Wir bedauern das Ausscheiden sehr und wünschen ihm alles Gute.+++++

+++ Im Rathaus Baierbrunn findet vom 25.04. bis 21.05. eine Ausstellung Katzenbilder statt.+++++

+++ Der Wort & Bild Verlag hat das Anwesen Wolfratshauer Straße 11 im Ortszentrum gekauft.+++++

+++ Eine Bitte an die Radfahrer: Bitte beachten Sie das Absteigegebot im Bereich der Grundschule. Es dient zum Schutz der Schulkinder.+++++

+++ Weitere Veranstaltungshinweise finden sich auf der Internetseite der Gemeinde Baierbrunn www.baierbrunn.de.+++++